

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Heide am Breiten Weg						X								0 5 0 6 - 1 2 4 - 4 0 2 0							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Sammiter Tannen; Sander																					
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet								Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 1 1														Luftbild-Nr.				1 3 7 - 0 0 0 5			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0			
Güstrow						Kraow am See, Stadt								Länge in m				0			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
22747														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1								FFH-Geb. 1							
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code T Z T																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Heidekraut-Heide																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Kleiner, sehr dichter Besenheidebestand auf Sanderstandort, umgeben von Kiefer und Sandbirke zwischen Breitem Weg und ehemals genutztem militärischem Befehlstand im Süden der Sammiter Tannen. Die wenigen lichten Stellen im Biotop werden von Glashaartragendem Widertonmoos und Flechten besiedelt. Trotz walddreicher Umgebung enthält das kleinflächige Biotop nur wenig Gehölz. Das Gehölz sollte entfernt und die mitten im Wald gelegene reizvolle Besenheide nicht der Sukzession überlassen werden.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y L S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z M K																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		1		2		4		-		4		0		2		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ g trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ g oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ g Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calluna vulgaris																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Betula pendula Cladophora spec. Pinus sylvestris Polytrichum piliferum																													
Angaben zur Fauna Verschiedene Spannerarten																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 10.06.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach																Foto: 1								Folgeseiten: 0					